



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	23.03.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Einrichtung des Radfahrstreifens auf der Stolberger Straße hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008, TOP 7.2.2

Die Verwaltung berichtete im Rahmenplanungsbeirat über einen weiteren Zeitverzug bei der Einrichtung des Radfahrstreifens auf der Stolberger Straße. Grund diesmal: der Fahrbahnbelag sei zu schlecht, um eine Markierung aufzutragen.

Wir fragen die Verwaltung:

Frage 1:

Die Maßnahme sollte schon in 2006 zur Fußballweltmeisterschaft gemacht werden. War damals der Fahrbahnbelag besser und hat sich in den letzten 2 Jahren so gravierend verschlechtert?

Antwort der Verwaltung:

Der Fahrbahnbelag hat sich in den letzten zwei Jahren im normalen Umfang verschlechtert.

Frage 2:

Warum wurde der Belag erst in 2008 untersucht, obwohl die Maßnahme schon in 2006 ausgeführt werden sollte und eigentlich die entsprechenden Grundlagen (wie z. B. die Be-

schaffenheit des Untergrundes) schon damals vorgenommen werden sollte? Ist dies damals geschehen, damit die Maßnahme in 2006 hätte planmäßig durchgeführt werden können?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hatte im Rahmen der WM-Vorbereitung beim Zuschussgeber am 27.07.2005 einen Einplanungsantrag "Stolberger Straße von Eupener Straße bis Oskar-Jäger-Straße - Schutzstreifen für Radfahrer" gestellt. Da es aber für Maßnahmen zur WM keine gesonderten Fördermittel gab, im Radwegförderprogramm des Landes für 2006 und 2007 keine Fördermittel zur Verfügung standen und auch für 2008/2009 vom Zuschussgeber keine Bewilligung in Aussicht gestellt werden konnte, wurde der Antrag im Jan. 2007 zurückgezogen.

In 2008 wurde damit begonnen, die Maßnahme zur Ausschreibung vorzubereiten. Dabei wurde der Fahrbahnbelag eingehend untersucht und festgestellt, dass dieser besonders im Bereich zwischen der Geilenkircher Straße und dem Maarweg in einem sehr schlechten Zustand ist. In diesem Bereich wird der Fahrbahnbelag erneuert, die neue Markierung aufgebracht und die Querungshilfe im Bereich der Geilenkircher Straße eingebaut. Das Leistungsverzeichnis wird zurzeit bei der Verwaltung bearbeitet. In Kenntnis der Vergabevorschriften der Stadt Köln ist mit einem Baubeginn voraussichtlich im 2. Quartal 2009 zu rechnen.

Frage 3:

Unterliegt der beschlossene Bau der Querungshilfe im Bereich der Geilenkircher Straße (Schulwegsicherung) auf der Stolberger Straße ebenfalls der schlechten Fahrbahnqualität und kann deshalb nicht eingerichtet werden?

Antwort der Verwaltung:

Siehe hierzu Antwort zu Frage 2.